

Sozialkultureller Dienst

1. Vorbemerkungen

Ein wesentliches Ziel unserer Arbeit ist es, Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass Sie in unserem Hause Lebenssinn und Lebenszufriedenheit finden können. Daher liegt unserer Arbeit ein ganzheitlicher Ansatz der Pflege und Betreuung zu Grunde. Dazu ist uns neben der Erfüllung körperlicher und materieller Bedürfnisse auch die Erfüllung Ihrer geistigen, seelischen und psychosozialen Bedürfnisse wichtig.

Den Sozialkulturellen Dienst (SKD) verstehen wir als einen begleitenden und nicht als therapeutisch-behandelnden Dienst. Er ist mitverantwortlich für die Gestaltung der sozialen Beziehungen der Bewohner in unseren Einrichtungen sowie für die Pflege ihrer Beziehungen nach außen. Unter Beachtung des jeweiligen kulturellen Hintergrundes der Bewohner und der vielfältigen Lebensformen in den Einrichtungen der Franziska Schervier Altenhilfe gem. GmbH prägt der Sozialkulturelle Dienst wesentlich die Kultur des Hauses mit. Er respektiert dabei selbstverständlich das Selbstbestimmungsrecht der Bewohnerinnen und Bewohner und orientiert seine Arbeit an ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten sowie an ihrer Biographie.

2. Die Phase des Einzugs

Der Einzug in unser Haus war sicherlich mit zahlreichen Veränderungen Ihrer persönlichen Lebenssituation verbunden. Eine ausführliche Beratung und Information - auch Ihrer Angehörigen oder anderer Bezugspersonen - sind daher wichtige Voraussetzungen für eine gute Eingewöhnung.

Wir unterstützen Ihre Eingewöhnung bei uns durch eine intensive Begleitung während der ersten vier bis sechs Wochen nach dem Einzug u.a. durch Besuche, Gespräche, Hausführungen, Orientierungshilfen, besondere Einladungen zu Veranstaltungen, Spaziergänge etc..

Erstellt/Aktualisiert:	SKD/Herr Krebs	08.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	06.05.2010
BI/5/310/05.2010	Rev.: 3	Seite 1 von 11

3. Einzelbetreuung

In schwierigen Lebenssituationen unterstützen wir Sie durch Einzelbetreuung und -beratung.

Im Rahmen der aktivierenden Betreuung laden wir Sie zur Mitgestaltung des Lebensalltags im Hause herzlich ein.

Wir stellen Kontakte zu anderen Bewohnern, Mitarbeitern, ehrenamtlichen Helfern etc. her und helfen Ihnen, bestehende Beziehungen aufrecht zu erhalten.

4. Arbeit mit Gruppen und Gruppenangebote

Mit verschiedenen Gruppenarbeiten bzw. Gruppenangeboten möchten wir gern Ihre Interessen aufgreifen und Ihnen zugleich Abwechslung vom Alltag bieten. Dabei erschließen sich oftmals auch neue Kontakte oder gar Freundschaften. Zudem erhalten und fördern Gruppenaktivitäten auch die Lebensfreude. Unsere diesbezüglichen Angebote sind vielfältig und abwechslungsreich und finden kontinuierlich statt.

Aus unserem Angebot können Sie wählen zwischen

- *körperorientierten*
- *kognitiven*
- *kreativen und lebenspraktischen sowie*
- *kulturellen Angeboten.*

Die Teilnehmerzahl eines Gruppenangebotes kann begrenzt sein. Gleichwohl verändern sich oftmals die Gruppen und wer Interesse hat, soll dort auch mitmachen können. Deshalb: Fragen sie einfach nach!

Für die Transporte zu den Gruppenveranstaltungen ist gesorgt: Bewohner, die beim Laufen oder Rollstuhlfahren Unterstützung benötigen, erhalten diese von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Erstellt/Aktualisiert:	SKD/Herr Krebs	08.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	06.05.2010
BI/5/310/05.2010	Rev.: 3	Seite 2 von 11

Kosten entstehen Ihnen für die Teilnahme an den Gruppenangeboten in der Regel nicht.

Aktuelle Gruppenangebote sowie nähere Einzelheiten zu den Angeboten entnehmen Sie bitte zusätzlich den Aushängen an der Anschlagtafel Ihres Wohnbereichs sowie unserer Hauszeitung, die viermal jährlich erscheint.

❖ **Seniorengymnastik**

Das oberste Ziel der Seniorengymnastik ist es, Ihnen Freude an der Bewegung zu vermitteln.

Das Übungsprogramm dient der Erhaltung und Verbesserung Ihres allgemeinen Gesundheitszustandes und soll vorbeugend mögliche Schäden infolge des Bewegungsmangels verhindern. Deshalb ist es die Zielsetzung der Gymnastik, Ihnen die Beweglichkeit und Flexibilität (physisch und psychisch) in einem Ihnen möglichen Maße zu erhalten.

Seniorengymnastik wirkt gesundheitsfördernd in verschiedenen Bereichen: Sie

- aktiviert das Herz-Kreislauf-System,
- regt die Blutzirkulation an,
- fördert die Atemtätigkeit, die Geschicklichkeit, die Reaktionsfähigkeit und Gedächtnisleistung,
- sorgt für die Kräftigung und Dehnung des Bewegungsapparates, um nur einiges zu nennen.

Die aktuellen Zeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen der einzelnen Wohnbereiche.

❖ **Seniorensitzanz**

Das Sitzanzprogramm ist geeignet für gesunde und gesundheitlich beeinträchtigte bzw. behinderte Bewohner (Rollstuhlfahrer). Es integriert Heimbewohner verschiedener Wohnbereiche.

Die allgemeinen Voraussetzungen für die Teilnahme an der Sitzanzgruppe sind:

- Interesse und Freude am Tanzen
- positiver Umgang mit Musik sowie
- Bewegung und Kontaktbereitschaft.

Erstellt/Aktualisiert:	SKD/Herr Krebs	08.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	06.05.2010
BI/5/310/05.2010	Rev.: 3	Seite 3 von 11

Tanzen spricht den ganzen Menschen an und weckt seine körperlichen und geistig-seelischen Kräfte. Die Tanzbewegungen werden dabei im Sitzen ausgeführt. Sie umfassen aber dennoch Arme und Beine, im begrenzten Maß auch den Oberkörper.

Sitztanzen ist geselliges Tun in froher Gemeinschaft. Die eigene Bewegung zu erleben, stärkt das Selbstbewusstsein und das Gefühl dabei zu sein, führen zu einer positiven Lebenseinstellung.

Die Sitztanzgruppe nimmt jedes Jahr an verschiedenen Hausfesten (wie z.B. Karnevalssitzung, Herbstfest) aktiv teil, wo sie ihr tänzerisches Können präsentiert.

❖ **Gedächtnistraining**

Das Gruppenangebot „Gedächtnistraining“ mobilisiert die wichtigsten Funktionen des Gehirns in gelöster Atmosphäre und ohne Stress. Es soll auf spielerische Weise und ohne Zeitdruck Konzentration, Wahrnehmung, Merkfähigkeit, Orientierung und Formulierung trainiert werden. Sie werden sich häufig wundern, wie viel Sie noch wissen. Dabei lernen Sie auf unterhaltsame Weise gelegentlich auch etwas Neues kennen.

❖ **Frühstücksgruppen und Kaffeekränzchen**

Ob am Morgen oder am Nachmittag, ein bisschen Geselligkeit erfahren tut der Seele gut. Einmal in der Woche findet deshalb auf den meisten Wohnbereichen eine Frühstücksgruppe oder ein Kaffeekränzchen statt. Diese Angebote werden durch ein unterschiedlich buntes Programm gestaltet: Es reicht von kreativen bis hin zu kognitiven Vorschlägen. Das Angebot ist breit gefächert: von B wie basteln, über G wie Gedichte hören R wie Rätseln oder S wie Singen. Manchmal gibt es hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie z.B. die Herstellung eines Obstsalates oder das Arbeiten mit Stoff. Manchmal schauen wir uns einen Film an. Die Hauptsache ist, wir haben eine vergnügliche Gesellschaft und fühlen uns wohl dabei. Falls Sie Wünsche oder Anregungen haben, nehmen wir diese gerne auf. Dieses Angebot dient der Integration und Geselligkeit und ist für alle Bewohner des Wohnbereichs gedacht.

❖ **Literatur- und Singkreis**

Im Literatur- und Singkreis haben Sie die Möglichkeit, in lockerer und angenehmer Atmosphäre Ihnen bekannte Lieder aus der guten alten Zeit aufleben zu lassen. Musizieren erwünscht!

Erstellt/Aktualisiert:	SKD/Herr Krebs	08.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	06.05.2010
BI/5/310/05.2010	Rev.: 3	Seite 4 von 11

Geschichten und Gedichte werden gelesen und vorgetragen. Es bietet sich die Gelegenheit, persönliche Erlebnisse zu berichten. Kommen Sie doch einfach vorbei.

❖ **Das Wochenendangebot**

Unter diesem Titel findet am Freitagnachmittag sowie zusätzlich 14-tägig am Samstag oder am Sonntag ein besonderes Angebot statt. Wir bieten Ihnen eine Gelegenheit, vor dem Wochenende und in einer großen Gemeinschaft an kulturellen, körperorientierten oder auch kreativen Angeboten teilzunehmen. Wir laden ein zu Spielnachmittagen mit Tischkegeln, Jakolo, Domino, Halma, Rommé um nur einiges zu nennen. Zu Vorträgen, Filmvorführungen, Musiknachmittagen, Singrunden, Rollstuhltraining u.s.w..

❖ **Spontane Aktivitäten**

Über das vorstehende Angebot hinaus bleibt noch genügend Raum für spontane Aktivitäten, die sich unterjährig ergeben. Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise an den verschiedenen Anschlagtafeln im Hause.

5. Fest- und Feiertagsgestaltung

Feste und Feiern stellen Höhepunkte im Leben unseres Hauses dar. Sie ermöglichen es, in der Gemeinschaft Unterhaltung und Abwechslung zu erfahren. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten und organisieren im Laufe des Jahres ein entsprechend vielfältiges Angebot.

Wir laden Sie und Ihre Angehörigen nicht nur zur Teilnahme an den Festen und Feiern ein, sondern auch zu deren Vorbereitung und Durchführung.

Aktuelle Feste und Feiern sowie nähere Einzelheiten zu den nachstehend aufgeführten Feiern entnehmen Sie bitte zusätzlich den Aushängen an der Anschlagtafel Ihres Wohnbereichs sowie unserer Hauszeitung *Blickpunkt*, die wir viermal im Jahr kostenlos im Hause verteilen.

Erstellt/Aktualisiert:	SKD/Herr Krebs	08.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	06.05.2010
BI/5/310/05.2010	Rev.: 3	Seite 5 von 11

➤ **Feste im Jahreskreis und Brauchtumsfeste**

- ❖ Einen breiten Raum nimmt die sogenannte fünfte Jahreszeit, die **Karnevalszeit** ein. Traditionsgemäß ist am Dienstag vor Weiberfastnacht die große hausinterne Karnevalssitzung, zu der jede Bewohnerin und jeder Bewohner herzlich eingeladen ist. Neben Mitarbeitern und Bewohnern treten auch regelmäßig Künstler bei unserer Sitzung auf. Wir freuen uns besonders über den Besuch des Kölner Dreigestirns bzw. des Kinderdreigestirns.
 - An **Weiberfastnacht** treffen wir uns um 11:11 Uhr in der Cafeteria. Bei leckerem Kölsch vom Fass und einem deftigen Eintopf lässt es sich bei Karnevalsmusik gut schunkeln und feiern. Die Veranstaltung geht bis in den Nachmittag.
 - Am **Karnevalsdienstag** endet die Session mit dem Besuch der Karnevalsgruppe „De Dräumer“. In Begleitung vom „Nubbel“ kommt sie aus der Pfarre St. Maternus. Mit Musik und Alaaf feiern wir dann einen fröhlichen Kehraus.
- ❖ Das nächste größere Fest ist dann am 30. April **Tanz in den Mai**. Unter einem geschmückten Maibaum kann bei fröhlicher Musik und Bowle ab dem Nachmittag in der Cafeteria gefeiert werden. Ob Sie nun mitsingen, schunkeln oder das Tanzbein schwingen – es ist für jede und jeden etwas dabei.
- ❖ Das darauffolgende Fest und damit ein Höhepunkt im Jahr ist das **Sommerfest**, das jährlich im Garten stattfindet. Nach dem feierlichen Gottesdienst ist die Eröffnung und damit der Beginn eines fröhlichen Tages. Neben Spielen erwarten Sie - über den Tag verteilt - einige Überraschungen, die von Jahr zu Jahr wechseln. Mal gibt es einen Chor, der im Garten sein Gastspiel gibt, mal eine Tanzgruppe, die ihr Können zeigt. Wir bemühen uns, Ihnen ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Dazu gibt es viele Stände, die zu Waffeln, Eis oder anderen Spezialitäten einladen. An diesem Tag sind Gäste besonders herzlich willkommen.
- ❖ Im Oktober laden wir zu unserem **Herbstfest** ein. An diesem Nachmittag gibt es ein buntes herbstliches Programm mit Musik. Bei diesem Anlass wird auch die **Weinkönigin** gekrönt, für die eine engagierte Persönlichkeit aus dem Kreis der Bewohnerinnen ausgewählt wird. Passend zur Jahreszeit serviert Ihnen die Küche dann Federweißer und Zwiebelkuchen. Der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.

Erstellt/Aktualisiert:	SKD/Herr Krebs	08.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	06.05.2010
Bl/5/310/05.2010	Rev.: 3	Seite 6 von 11

➤ **Kirchliche Feste im Jahreskreis**

Auch wenn Sie die kirchlichen Feste und Feiern bereits im Kapitel „Seelsorge“ gefunden haben, möchten wir auch an dieser Stelle eine kurze Information geben. Die großen kirchlichen Feste wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten werden in unserem Haus selbstverständlich festlich begangen und gefeiert.

Anfang Januar, um das Fest der **Heiligen Drei Könige**, kommen aus benachbarten Pfarreien Sternsinger ins Haus, die alle Wohnbereiche besuchen. Die Termine werden frühzeitig bekannt gegeben.

Im Mai werden regelmäßig besondere **Marienandachten** angeboten, von denen - bei gutem Wetter - eine im Garten stattfindet. Dieser Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

Zum Feste **Maria Himmelfahrt**, im August, findet beim Gottesdienst die Kräutersegnung statt.

Am 11. November ist das **Fest des Heiligen Martin**. Aus diesem Anlass gibt es überall Laternenumzüge für die Kinder. In jedem Jahr kommen die Kinder der Schule *Zugweg* zu uns ins Haus. Sie kommen mit ihren Laternen und singen auf jedem Wohnbereich alte und neue, bekannte und unbekannte Martinslieder. Der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.

Im Dezember feiern wir das Fest des **Heiligen Nikolaus** mit einer Nikolausfeier im Festsaal. Der Nikolaus kommt persönlich und bringt für jeden eine Kleinigkeit mit. Der genaue Termin des Nikolausbesuches wird frühzeitig bekannt gegeben.

➤ **Persönliche Feiern**

Zu den persönlichsten Feiern gehört Ihr Geburtstag. Darum feiern wir immer am Monatsende mit allen Bewohnern, die in dem betreffenden Monat Geburtstag hatten, im Wintergarten. Zu diesem Geburtstagskaffee gibt es ein Kuchenbuffet und ein kleines Programm. Sie können zu dieser Veranstaltung immer einen Gast mitbringen. Die Termine sind unterschiedlich und werden in der Hauszeitung *Blickpunkt*, sowie auf der aktuellen Geburtstagsliste an der Wandtafel im Wohnbereich bekannt gegeben.

Erstellt/Aktualisiert:	SKD/Herr Krebs	08.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	06.05.2010
BI/5/310/05.2010	Rev.: 3	Seite 7 von 11

➤ Wohnbereichsfeste

Zu den Wohnbereichsfesten gehören vor allem die Namensfeste. Diese werden in Zusammenarbeit zwischen Ihrem Wohnbereich und den Seelsorgern gestaltet.

6. Ausflüge

Abwechslung vom Alltag und schöne Stunden in der Gemeinschaft können Sie bei unseren zahlreichen Ausflügen erleben, zu denen wir Sie regelmäßig einladen. Zur Begleitung vermitteln wir ehrenamtliche Helfer oder Angehörige, sofern es nötig ist und gewünscht wird.

Zweimal im Jahr bieten wir einen großen Ausflug an. Diese Ausflüge sind auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Es sind Halbtagsausflüge am Nachmittag, für die ein Kostenbeitrag erhoben wird.

Wir unternehmen im Verlauf des Jahres auch kleinere Ausflüge mit den Fahrzeugen, die wir hier im Hause zur Verfügung haben. In der Vergangenheit haben wir z. B. Fahrten ins Kölner Händchen, zu Holiday-on-Ice o.ä. unternommen. Die Ziele hängen vom aktuellen Angebot und von Ihren Wünschen ab.

Für neue Ausflugsziele sind wir immer dankbar. Sprechen Sie uns einfach an.

Aktuelle Ausflüge entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Anschlagtafel Ihres Wohnbereichs sowie unserer Hauszeitung *Blickpunkt*.

7. Aktionstage

Neben dem wohnbereichsübergreifenden kulturellen Programm gestaltet jeder Wohnbereich einmal im Jahr einen Aktionstag in Zusammenarbeit mit dem Sozialkulturellen Dienst. An diesem Tag wird ein besonderes Programm geboten, meist in Verbindung mit einem Ausflug, einem Grillfest, Musik- oder Filmabenden um nur einiges zu nennen. Das genaue Programm ändert sich von Jahr zu Jahr. Falls Sie Wünsche oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an die Leitung Ihres Wohnbereichs.

Aktuelle bzw. demnächst stattfindende Aktionstage entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Anschlagtafel Ihres Wohnbereichs sowie unserer Hauszeitung *Blickpunkt*.

Erstellt/Aktualisiert:	SKD/Herr Krebs	08.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	06.05.2010
BI/5/310/05.2010	Rev.: 3	Seite 8 von 11

8. Arbeit mit gerontopsychiatrisch veränderten Bewohnern

Hinsichtlich des Betreuungsangebots des Sozialkulturellen Dienstes bilden wir sowohl Gruppen für geistig rege Bewohnerinnen und Bewohner, als auch für gerontopsychiatrisch erkrankte Bewohner sowie integrative Gruppen.

Der Sozialkulturelle Dienst beteiligt sich daran, den Lebensraum der gerontopsychiatrisch veränderten Bewohner so zu gestalten, dass er zu deren Wohlbehagen, Sicherheit und relativen Eigenständigkeit beiträgt.

Neben dem speziell für die Betreuung und Pflege von demenziell erkrankten Bewohnern ausgerichteten Wohnbereich Antonius bieten wir auch für die gerontopsychiatrisch veränderten Bewohnerinnen und Bewohner anderer Wohnbereiche unseres Hauses ein differenziertes Angebot.

8.1 Betreute Kleingruppen

Hier geben wir demenziell erkrankten Bewohnern die Möglichkeit, im geschützten Rahmen soziale Kontakte zu knüpfen und ein Miteinander zu erleben unter dem Aspekt der Selbstbestimmung und Aktivierung (betreuter Frühstückstisch, Mittagsrunde). Zielsetzung der allwöchentlichen Frühstücksgruppe ist es beispielsweise, beim gemeinsamen Frühstück die Eigenständigkeit bei der Zubereitung und beim Verzehr des Frühstücks zu fördern. Zugleich ist es ein Training der Feinmotorik, der verbalen Kommunikation und der allgemeinen Orientierung.

8.2 Integrative Angebote

Wir sorgen dafür, dass durch eine Vielfalt der Angebote auch die Integration gerontopsychiatrisch erkrankter Bewohner in bestimmten Gruppen gewährleistet ist (Singkreis, Sitztanz, Gymnastik etc.). Bei geistig regen Bewohnern wollen wir das Verständnis für gerontopsychiatrisch veränderte Mitbewohner fördern und Ängste mindern.

An dieser Stelle möchten wir auf die vorher beschriebenen Gruppenangebote verweisen, die sich alle, bis auf die rein kognitiven Angebote wie Gedächtnistraining und Wochenrückblick, als integrative Angebote verstehen. Auch die Wochenendangebote am Freitagnachmittag sind integrative Angebote.

Erstellt/Aktualisiert:	SKD/Herr Krebs	08.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	06.05.2010
BI/5/310/05.2010	Rev.: 3	Seite 9 von 11

9. Arbeit mit Angehörigen

Wir schätzen Ihre Angehörigen und Bezugspersonen als wichtige Partner unserer Arbeit. Gerne stehen wir Ihnen daher für Einzelgespräche (z.B. bei Informations- oder Beratungsbedarf oder bei schwierigen Situationen) zur Verfügung. Wenden Sie sich hierzu bitte an einen Mitarbeiter Ihres Vertrauens.

Mindestens einmal jährlich führen wir zentrale Angehörigenabende zu aktuellen Themen durch. Hierdurch soll unter anderem auch der Austausch und Kontakt der Angehörigen untereinander gefördert und Hilfestellung für den Umgang mit alters- und krankheitsbedingten Veränderungen gegeben werden. Außerdem möchten wir die gegenseitige Unterstützung fördern und fachliche Begleitung im Hinblick auf auftauchende Konflikte leisten. Mögliche Themen solcher Konflikte reichen dabei häufig von Schwierigkeiten mit der Wäscheversorgung bis hin zu Themen wie Schuldgefühle, Sterben, Loslassen, Abschiednehmen etc.. Zu den Terminen erhalten Ihre Angehörigen schriftlich eine persönliche Einladung.

Zusätzlich bieten wir wohnbereichsbezogene Angehörigenprechstunden an.

Ihre Angehörigen laden wir sehr herzlich zur Teilnahme an den Aktivitäten im Hause und außerhalb des Hauses (Feste, Ausflüge etc.) ein. Selbstverständlich freuen wir uns auch jederzeit über ihr ehrenamtliches Engagement. Sprechen Sie hierzu unsere zuständige Mitarbeiterin, Frau Kocyan (Tel. 153), an.

10. Gemeinwesenarbeit

Unser Haus ist ein Teil der Kirchengemeinde und der Kommune. Wir sind daher bestrebt, in ständigem Austausch mit der Öffentlichkeit zu stehen.

Wir unterstützen Ihre Teilnahme an Veranstaltungen von Vereinen, Pfarrgemeinden, Altenclubs, der Stadt, anderen Altenheimen usw.. Auf diese Weise erfahren Sie nicht nur Abwechslung und Unterhaltung, sondern es ermöglicht Ihnen auch die Aufrechterhaltung bestehender und die Gewinnung neuer Kontakte. Dazu sind die jährlichen Aktivitäten geeignet, wie z.B. der **Besuch des Hännischen Theaters** oder der Eisrevue **Holiday-on-Ice**, die Angebote der Pfarrgemeinden wie z. B. **Karnevals-Seniorenachmittag der Pfarre St Maternus** oder auch die Veranstaltung der **Kath. Jungen Gemeinde von St. Severin**. – Aktuelle Angebote hängen an unserer Informationstafel neben dem Büro gegenüber der Cafeteria aus. Für Wünsche und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Erstellt/Aktualisiert:	SKD/Herr Krebs	08.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	06.05.2010
BI/5/310/05.2010	Rev.: 3	Seite 10 von 11

In Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen richten wir kulturelle Veranstaltungen (z.B. Trödelmarkt, Open air Maiandacht, Basar) aus. Damit ermöglichen wir eine Integration auch der weniger mobilen Bewohnerinnen und Bewohner.

In Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen (Besuch der Schule Zugweg zum Martinssingen, Karnevalssitzung der Katholischen Jungen Gemeinde St. Severin, Besuch der Sternsinger) fördern wir den Austausch und die Kommunikation zwischen den Generationen.

Zudem bieten wir unsere Unterstützung bei Wahlen des Gemeinwesens (Bundes- und Landtagswahlen, Kommunal- und Europawahlen etc.) an.

11. Sonstige Angebote und Dienstleistungen

Wir organisieren 1 - 2 mal jährlich im Wintergarten **Kleider- und Schuhverkäufe**, bei denen Sie selbst die Artikel auswählen können, die Ihnen gefallen und die Sie gerne kaufen möchten. Wir informieren frühzeitig mit Aushängen an den Anschlagtafeln in Ihrem Wohnbereich. Falls Sie Begleitung wünschen, sind wir Ihnen gerne behilflich. Ansprechpartner ist für Sie Ihre Leitung des Wohnbereiches.

Bei der Beantragung von **Kleidergeld** sind wir behilflich.

Hauszeitung und Hausvideo (für Übertragungen aus der Kapelle und dem Festsaal) sind wichtige Informations- und Unterhaltungsmedien für alle Bewohner. Unsere Hauszeitung „*Blickpunkt*“ erscheint alle drei Monate neu und informiert Sie kostenlos über wichtige Ereignisse im Haus. Wir laden Sie ein, sich aktiv an der Gestaltung der Hauszeitung zu beteiligen. Besuchen Sie unsere Redaktionskonferenz. Den nächsten Termin erfahren Sie bei den Mitarbeitern des Sozialkulturellen Dienstes.

Soweit erforderlich und gewünscht, unterstützen wir Sie bei der Erledigung Ihres **persönlichen Schriftverkehrs**.

Wir achten und fördern die Bestimmungen des **Betreuungsrechts** und regen im Bedarfsfalle die Einrichtung von Betreuungsverhältnissen an.

Erstellt/Aktualisiert:	SKD/Herr Krebs	08.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	06.05.2010
BI/5/310/05.2010	Rev.: 3	Seite 11 von 11